

Hauptausgabe

Wiler Nachrichten / Wil  
9500 Wil SG  
071/ 913 80 10  
www.wiler-nachrichten.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 24'047  
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 571.193  
Abo-Nr.: 1094551  
Seite: 5  
Fläche: 56'044 mm<sup>2</sup>

# Eine lauwarmer Vergabe

Von Timo Züst

**Die Suppe ist noch nicht ausgelöffelt. Nachdem sich der Stadtrat vergangene Woche für die Vergabe des Cateringauftrags der Wiler Mittagstische rechtfertigen musste, kommen nun weitere unschöne Details ans Licht. Es stellt sich die Frage: War die Vergabe korrekt?**

Wil Am 15. Juni 2016 verfasste die Menu and More AG aus Zürich einen Brief an das Departement Bildung und Sport der Stadt Wil. Das war knapp drei Wochen nach dem Versand der Ausschreibungsunterlagen für das Mittagstischcatering an den Wiler Schulen und drei Wochen vor der Vergabe des 540'000 Franken-Auftrags an die SV Schweiz AG. Die Kernaussage des Schreibens hat es in sich: «Wir müssen aufgrund der definierten Ausgangslage – ausschliesslich Lieferung von warmen Mahlzeiten – leider auf eine Teilnahme an der Ausschreibung verzichten.» Mit anderen Worten: Einer der Schweizer Marktführer im Bereich des Mittagstischcaterings für Schulen reicht keine Offerte ein, weil Wil nur Angebote mit warmer Anlieferung berücksichtigen will. Wie kann das sein? Denn spätestens seit der Interpellation von Luc Kauf (Grüne Prowil) und den WN-Artikeln zu diesem Thema (1. September 2016 und vergangene Woche) ist bekannt, dass das Essen heute von der SV Schweiz AG in gekühltem Zustand von Baselland angeliefert wird. Auch Markus Daniel, Geschäftsführer der Menu and More AG, war erstaunt als er von der Vergabe erfuhr: «Man erlebt eini-

ges, das war aber schon sehr speziell.»

## Eigentlich war alles klar

Auch in den Ausschreibungsunterlagen der Stadt Wil ging es bereits um das Thema warm oder kalt. Im Pflichtenheft steht unter dem Titel Logistik: «Die Standorte verfügen nicht über eine Aufbereitungsküche. Die Menüs werden jeweils zwischen 11 und 11:40 Uhr an die einzelnen Standorte warm und/oder kalt in geeigneten Behältnissen geliefert.» Aufgrund dieser kryptischen Formulierung wurde über die

Fragefunktion der Plattform für das öffentliche Beschaffungswesen simap.ch nachgehakt. Als Antwort schrieb die Stadt: «Bei den kalten Gerichten wurde an einen Teil der Menüs gedacht, z.B. an Salate, Salsaucen oder Dessert. Von der Stadt Wil sind in den einzelnen Standorten keine Infrastruktur (Steamer etc.) vorhanden. Die Anlieferung der Gerichte hat mit Thermoboxen mit GN-Schalen zu erfolgen. Es wird keine Kaltanlieferung von Seiten der Stadt gewünscht.» Das ist nicht die einzige Stelle innerhalb des Fragekatalogs,



Das Essen für die Wiler Mittagstische wird heute doch kalt angeliefert.



Hauptausgabe

Wiler Nachrichten / Wil  
9500 Wil SG  
071/ 913 80 10  
www.wiler-nachrichten.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 24'047  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.193  
Abo-Nr.: 1094551  
Seite: 5  
Fläche: 56'044 mm<sup>2</sup>

in der sich die Stadt dezidiert gegen eine Kaltlieferung ausspricht. Nur einmal wird die Regel etwas aufge- weicht: «Bei der Anschaffung von kleineren, portablen Geräten, wel- che nach Gebrauch keinen grossen Platzbedarf benötigen (...), kann sich die Stadt Wil vorstellen, dass auch eine Kaltlieferung in Frage kommt.» Dieser Satz war der Grund, warum die Menu and More AG nach der Vergabe auf eine Beschwerde ver- zichtet hat: «Damit wurde eine Hin- tertür geöffnet. Unser Anwalt riet uns deshalb von einer Beschwerde ab.» Aber für Markus Daniel war nach dem Lesen des Fragekatalogs klar, dass Wil eine Warmlieferung favo- risieren würde. Und er war nicht der einzige. «Wir haben eine Warman- lieferung offeriert. Das war ja auch so verlangt», sagt Christian Possa von der Migros Ostschweiz. Damit lasse sich auch der Preisunterschied zur Offerte der SV Schweiz AG erklä- ren. Denn warm ist teurer als kalt.

**Neues Verfahren?**

Auf das Schreiben der Menu and More AG hat die Stadt Wil nie re- agiert. Obwohl das Zürcher Unter- nehmen die Tür weit aufsties: «Plant die Stadt Wil in Zukunft den Wech- sel auf Kaltlieferung eingehender zu prüfen, empfiehlt sich Menu and More sehr gerne.» Dass während des Ausschreibungsverfahrens immer von einer Warmlieferung gespro- chen wurde, die Vergabe dann aber

als Kaltlieferung geschah, ist heikel. Das bestätigt die Rechtsabteilung des Kantons. Ohne Dossierkennt- nisse will man aber kein Urteil ab- geben. Ein Hinweis liefert die Ver- ordnung über das öffentliche Be- schaffungswesen (VöB). Unter Art. 38 ist zu lesen, dass ein Abbruch des Verfahrens möglich ist, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Bei der Definition dieser Gründe finden sich gleich zwei, die auf Mittagstisch- Causa zutreffen könnten: Wesent- liche Änderungen am Projekt oder geänderte Rahmenbedingungen. Konkret heisst das: Die Stadt hätte das Verfahren abbrechen und den Auftrag erneut ausschreiben kön- nen – inklusive Kaltlieferung. Das hätte möglicherweise auch finan- zielle Vorteile mit sich gebracht. «Unsere Preise sind sicher konkur- renzfähig. Auch gegenüber des Prei- ses der SV Schweiz AG. Die Zube- reitung und Lieferung unserer Men- üs erfolgt zudem klimaneutral», sagt Markus Daniel. Für Luc Kauf von den Grünen Prowil sind diese neuen Fakten eine Bestätigung: «Mein Vertrauen in das Bildungs- departement ist erschüttert. Aus meiner Sicht gibt es keinen ande- ren Weg als eine Neuauflage.»

**■ Wo sehen Sie Handlungsbedarf bei der Stadt? Schreiben Sie uns per Mail an: red@wiler-nachrichten.ch**

Mit Zusendung Ihrer Meinung treten Sie alle Rechte an den Verlag ab, welcher dann entscheidet, ob diese publiziert wird und wenn ja, in den Onlinemedien und Print.

Datum: 09.02.2017



Hauptausgabe

Wiler Nachrichten / Wil  
9500 Wil SG  
071/ 913 80 10  
www.wiler-nachrichten.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 24'047  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.193  
Abo-Nr.: 1094551  
Seite: 5  
Fläche: 56'044 mm<sup>2</sup>

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Wiler Nachrichten / Ausgabe Wil	Hauptausgabe	24'047
Wiler Nachrichten / Ausgabe Flawil-Uzwil	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	15'626
Wiler Nachrichten / Ausgabe Hinterthurgau	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	23'936
	Gesamtauflage	63'609